



© Johannes Sautner

Im Zuge eines Erneuerungsprozesses wurden in der Zillertal Arena von Snøhetta Studio Innsbruck Liftstationen für zwei Bergbahnen konzipiert, die beide auf das Übergangsjoch führen: Die 8er-Sesselbahn „Kapauns“ ersetzt in verlängerter Streckenführung eine über 30 Jahre alte Zweiersesselbahn, die 10er-Gondelbahn „Wilde Krimml“ eine veraltete Vierersesselbahn mit Mittelstation. Leitmotiv des Entwurfs war es, die technisch komplexen Bauwerke möglichst sensibel in die alpine Landschaft zu integrieren. Die beiden Bergstationen auf rund 2.500 Metern Seehöhe sind als pavillonartige Volumen gestaltet, die mit ihrer klaren Geometrie und reduzierten Materialwahl nicht mit der Umgebung konkurrieren, sondern mit ihr in Dialog treten. Die Kombination aus Sichtbeton und vertikalen Holzlattenfassaden nimmt einerseits Bezug auf die rauhe Topografie des Hochgebirges und verweist andererseits auf alpine Bautraditionen.

Ein zentrales Element des Projekts ist eine Aussichtsplattform am höchsten Punkt der Zillertal Arena, die einen 360-Grad-Blick über die umliegende Berglandschaft eröffnet. Eine Stahltreppe entlang der Felswand führt Besucher:innen auf den Rücken des Kreuzjochs zur langgestreckten Plattform „Die lange Bank“. Rund um die Plattform wird zudem mit drei Skulpturen des Tiroler Bildhauers Magnus Pöhacker ein „Kraftplatz“ inszeniert. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekt:innen)

1/4

## Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform

Zillertal Arena  
6280 Zell am Ziller, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Snøhetta Studio Innsbruck**

BAUHERRSCHAFT  
**Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Gaugelhofer & Ganyecz**  
**Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Gaugelhofer & Ganyecz**

KUNST AM BAU  
**Magnus Pöhacker**

FERTIGSTELLUNG  
**2023**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. Juli 2025**



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Johannes Sautner

**Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform**

**DATENBLATT**

Architektur: Snøhetta Studio Innsbruck

Bauherrschaft: Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG

Tragwerksplanung: Gaugelhofer & Ganyecz, Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH (Alfred Brunnsteiner, Jörg Bergmann)

örtliche Bauaufsicht: Gaugelhofer & Ganyecz

Kunst am Bau: Magnus Pöhacker

Fotografie: Christian Flatscher

Seilbahntechnik: Leitner GmbH

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 05/2019 - 05/2023

Ausführung: 05/2022 - 11/2023

Nutzfläche: 3.995 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 25.600 m<sup>3</sup>

Nutzfläche und Umbauter Raum gelten für 4 Stationen.

**NACHHALTIGKEIT**

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Baumeister: Taurus Bau, EMPL Baugesellschaft mbH; Stahlbau: Pichler Projects

GmbH; E-Haustechnik: Sporer; HSL: ElementW; Fassadenbau: Frankhauser;

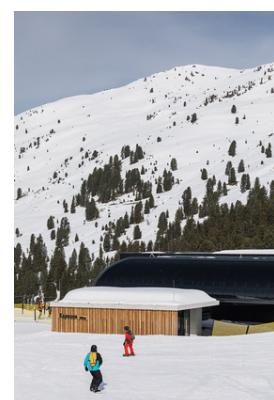
Schlosser: Trinkl; Tischler: WohnPlan



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

**Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform**



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Johannes Sautner



© Christian Flatscher



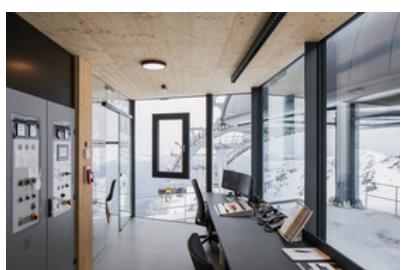
© Christian Flatscher



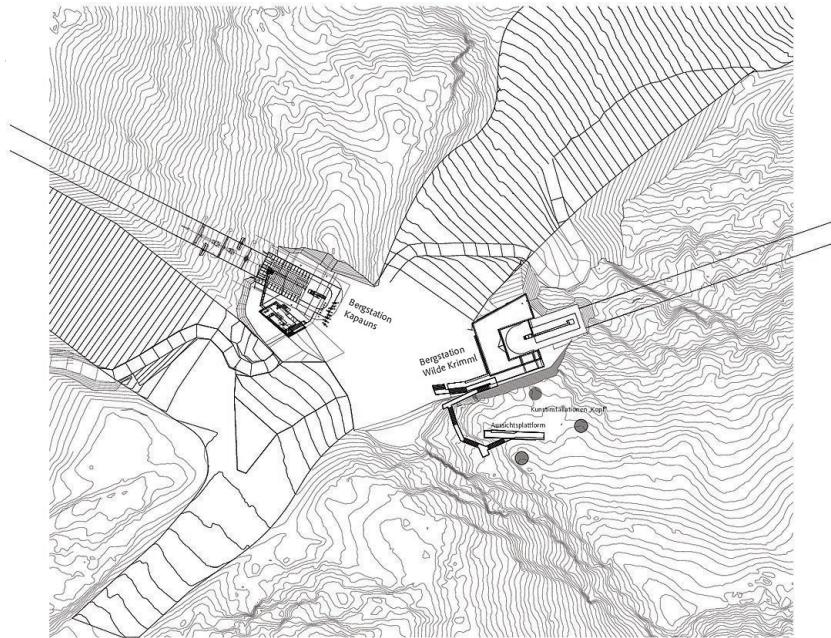
© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

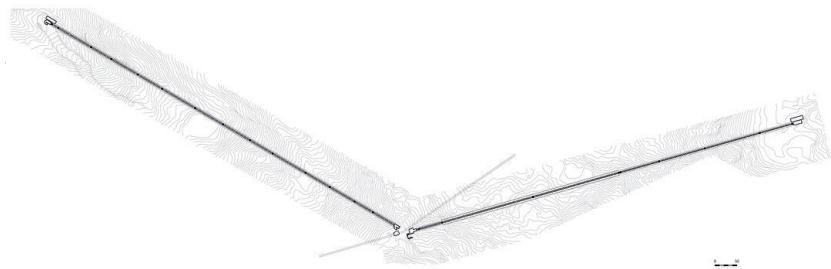


© Christian Flatscher



**Liftstationen Wilde Krimml und Kapauns mit Aussichtsplattform**

Lageplan Bergstationen



Lageplan Gesamtanlage